

## Gottesdienst auf dem Sofa - „Der gute Hirte“

### Einführung

Die Zeit der Ausgangsbeschränkungen hält immer noch an. Auch die Kirchen sind weiterhin nur für den individuellen Besuch geöffnet. Öffentliche Gottesdienste dürfen noch nicht stattfinden. Mit dem „Sofagottesdienst“ könnt ihr in der Familie einen kleinen Gottesdienst gestalten und so den Sonntag mit Gott feiern. Setzt euch an einem gemütlichen Ort zuhause zusammen, zündet eine Kerze an und gestaltet euren „Altar“ mit weiteren Symbolen.

### Kerze entzünden, dann Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Gebet

Guter Gott, wir sind jetzt hier miteinander versammelt. Wir glauben, dass du nun mitten unter uns bist. Wir sind heute nur wenige. Aber wir sind mit allen verbunden, die heute an dich denken, überall auf der Welt. Durch Jesus Christus sind wir Schwestern und Brüder. Sei uns nahe. Heute und an allen Tagen. So bitten wir dich. Amen, Halleluja.

### Lied

Ein Lied, das alle gerne singen z.B. „Wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind“

### Psalmgebet

Ein guter Hirte ist der Herr für mich.  
Er sorgt für mich.  
Er gibt mir einen Platz zum Leben.  
Er macht mich stark.  
Er ist bei mir, wenn es dunkel ist und ich Angst habe.  
Mit ihm fürchte ich mich nicht.

Der Herr beschützt mich.  
Seinem Hirtenstab darf ich folgen.  
Mit ihm darf ich gehen.  
So wird mein Weg gut werden.  
So wird mein Leben geborgen sein.  
Herr, mein guter Hirte, bei dir darf ich sein.  
Du bist für mich da.  
Jetzt und immer.  
Danke, Amen.  
*(frei nach Ps 23 – Übertragung Thomas Höhn)*

### Aus der Bibel

*Man kann die biblische Geschichte auch hier anhören und ansehen: Bibelcartoons „Der gute Hirte“ - <https://youtu.be/lpDCxKxzH6o>  
Aus dem Johannesevangelium: Joh, 10,1-10 (Aus: „Evangelium in leichter Sprache“)*

### Jesus erzählt ein Beispiel von einem Schaf-Stall

Jesus erzählte immer wieder von Gott. Und dass Jesus selber von Gott kommt. Und dass Jesus nur Gutes für die Menschen tun will. Jesus erzählte dafür ein Beispiel. Das Beispiel geht so: Schafe haben einen Stall. Das ist der Schaf-Stall. Der Schaf-Stall hat eine Tür. Die Schafe gehen durch die Tür in den Schaf-Stall. Der Mann, der auf die Schafe aufpasst, ist der Hirte. Der Hirte geht auch durch die Tür in den Schaf-Stall. Genauso wie die Schafe. Der Hirte kennt alle seine Schafe. Der Hirte hat jedes Schaf lieb. Der Hirte hat für jedes Schaf einen Namen. Der Hirte ruft jedes Schaf mit seinem Namen. Der Hirte führt die Schafe auf die Wiese. Der Hirte geht vor. Dann gehen die Schafe hinter dem Hirten her. Die Schafe hören und tun, wenn der Hirte etwas sagt. Die Schafe kennen ihren Hirten genau. Die Schafe können die Stimme von dem Hirten erkennen. Wenn der Hirte da ist, sind die Schafe in Sicherheit. Manchmal will einer die Schafe stehlen. Das ist ein Dieb oder ein Räuber. Der Räuber geht nicht durch die Tür in den Schaf-Stall. Der Räuber steigt heimlich durch das Fenster in den Schaf-Stall. Daran kann man merken,

dass das ein Räuber ist. Manchmal kommt ein fremder Mann. Der fremde Mann ruft die Schafe wie der Hirte. Aber die Schafe merken, dass der fremde Mann eine andere Stimme hat. Die Schafe hören nicht auf den fremden Mann. Die Schafe rennen sofort weg.

Dieses Beispiel erzählte Jesus seinen Freunden. Die Freunde verstanden nicht, was Jesus mit dem Beispiel sagen wollte. Darum erklärte Jesus das Beispiel. Jesus sagte: Ich bin selber die Tür zu den Schafen. Ich passe gut auf meine Schafe auf. Die Menschen sind wie die Schafe. Wer zu mir kommt, der ist in Sicherheit. Ich passe auf, dass die Menschen leben können. Und sich am Leben freuen.

Jesus sagte weiterhin: Ich bin die Tür. Wer zu mir kommt, wird gerettet. Ich komme von Gott. Ich bin gekommen, damit ihr Leben in Fülle habt. Leben in Fülle heißt: Ein volles, frohes und gutes Leben. Ich bin gekommen, damit ihr ein volles, frohes und gutes Leben habt.

### Fürbittgebet

Jesus, Herr und Bruder, seit langem schon sehen Menschen in dir ihren guten Hirten. Wir sind deine Herde. Du siehst in uns aber mehr als nur blökende Schafe. Du siehst unser Herz. Du kennst uns. Du weißt, was wir brauchen:

Nähe, Liebe, Mitmenschlichkeit, einen Ort zum Leben und für den Rückzug und das tägliche Brot.

Vertrauen und Zuversicht, dass du da bist, eine Hand, die uns hält und Mama und Papa, die mich beschützen.

Du sorgst für uns. Lass es uns spüren. Bleibe bei uns, jetzt und immer. Amen.

### Vaterunser

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

### Segenswunsch/Gebet

*(dazu können sich alle die Hände geben oder eine Hand auf die Schulter legen)*

Die Der Herr segne uns.

Er sei für uns wie ein guter Hirte.

Er führe und leite uns.

Er schütze und behüte uns.

So segne uns,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

Amen.

aus „4. Sonntag der Osterzeit – Impulse für Familien und Kinder“, Hrsg. Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg, Hauptabteilung Seelsorge, Fachbereich Gemeindekatechese, Bamberg April 2020